

Ausschreibung

Residence-Stipendium

Krakau 2026

Residence-Stipendium Krakau 2026

Ausschreibung der Abteilung Kultur des Amtes der Tiroler Landesregierung und des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA)

„Setzen. Überschreiten. Durchdringen. Verwischen. Grenzen als literarische Orte“

Krakau, seit 2013 UNESCO Literaturstadt, ist seit dem Mittelalter ein Zentrum polnischer Literatur, Heimat wie Gegenstand der Werke zahlreicher Dichterinnen und Schriftsteller, und verfügt über zahlreiche Buchhandlungen, Verlage und Antiquariate. Jährliche Höhepunkte des literarischen Lebens sind das Joseph Conrad-Festival und die parallel dazu veranstaltete Buchmesse. Krakau ist auch untrennbar mit dem österreichischen Lyriker Georg Trakl verbunden, der 1914 im dortigen Militärspital starb und in Innsbruck begraben liegt. Trakls vermutlich letztes Gedicht „Grodek“ zeugt – poetisch verdichtet – von den Schrecken des Krieges. Heute ist mit dem Überfall Russlands der Krieg in die Ukraine zurückgekehrt. Polen und damit Krakau ist von den Folgen unmittelbar betroffen.

Grenzen sind Orte der Spannung und Begegnung, der Herausforderung und Inspiration. Sie sind Schauplätze von Konflikten, aber auch Räume für Dialog, Kreativität und Wachstum. Tirol und Galizien sind Musterbeispiele dafür, gerade weil sich ihre Grenzen und die Grenzen zwischen ihnen historisch verändert haben. In unserer Zeit, in der Kriege Grenzregionen wieder bedrohen, ja Grenzen in Frage stellen, ist es wichtig, die Bedeutung dieser Räume zu verstehen. Autor:innen sind eingeladen, sich im Rahmen einer Residency mit den vielschichtigen Themen von Grenzen und Sprache in Grenzregionen nicht zuletzt im Spiegel der Beziehungen zwischen Österreich und Polen, Tirol und Galizien, den Partnerstädten Innsbruck und Krakau, auseinanderzusetzen. Dieses Programm kann Raum bieten für eine kreative und kritische Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Potenzialen, die an geografischen, kulturellen und ideellen Grenzen entstehen. Verhandelt werden kann in diesem Zusammenhang die Erfahrung von Menschen, die in Grenzregionen leben, und welche intellektuelle und kulturelle Bereicherung aus einem Denken „an der Grenze“ und „über die Grenze“ erwachsen kann.

Die Reisekosten und ein monatliches Residency-Fee werden von der Tiroler Landesregierung übernommen. Das BMEIA übernimmt die Wohnkosten und vermittelt ein spannendes Arbeitsumfeld im Krakauer Festival-Büro und in der Villa Decius:

Das **Krakauer Festival-Büro** bietet Unterkunft im Stadtzentrum im historischen Potocki-Palais. Es betreibt unter anderem das Programm „Krakau UNESCO-Literaturstadt“, eine städtische Strategie zur Förderung des Lesens und zur Unterstützung von Autor:innen und lokalen Buchmärkten.

Die **Villa Decius** sieht sich als Treffpunkt für Vertreter:innen verschiedener Wissenschafts- und Kulturbereiche, Nationalitäten und Interessensgebiete sowie für den Gedankenaustausch und die Suche nach kreativen Betätigungsmöglichkeiten. Sie hat sich zu einer Arena des kulturellen Dialogs und der Förderung von Pluralität und Toleranz im öffentlichen Leben entwickelt. Sie betreibt Residency-Programme mit dem Schwerpunkt Literatur und beherbergt zumeist eine ganze Anzahl an Autor:innen gleichzeitig.

Das Programm bietet:

- Residency-Aufenthalt vom 15.08. bis 14.09. (Krakauer Festival-Büro) und vom 14.09. bis 08.11.2026 in der Villa Decius
- Wohn- und Arbeitsplatz
- Einbindung in das Netzwerk der Gastinstitutionen und des Österreichischen Generalkonsulats Krakau
- Reisekosten
- 3 Monate Residency Fee à 1.500,- Euro
- Projektpräsentation für lokale Kulturschaffende und Interessierte
 - in Krakau (organisiert durch das Österreichische Generalkonsulat)
 - in Tirol (organisiert durch die Abteilung Kultur des Amtes der Tiroler Landesregierung)

BEWERBUNGEN

Das Residence-Programm richtet sich an Schriftsteller:innen. Es gibt keine Altersbegrenzung. **Voraussetzung für eine Bewerbung** ist ein **Tirol-Bezug** (Arbeits- und/oder Wohnsitz in Tirol und/oder in Tirol geboren oder ein außergewöhnlich intensiver Bezug zum Land Tirol) sowie eine **fachspezifische abgeschlossene akademische Ausbildung oder eine entsprechende Befähigung**, belegt durch den literarischen Werdegang.

Folgende **Bewerbungsunterlagen** sind fristgerecht auf elektronischem Weg einzureichen:

1. Motivationsschreiben (max. 1 Seite), unter Angabe der aktuellen literarischen Interessen und Projekte
2. Projektvorschlag während der Residency zur Themenstellung „Setzen. Überschreiten. Durchdringen. Verwischen. Grenzen als literarische Orte“ (max. 1 Seite)
3. Lebenslauf und literarischer Werdegang der vergangenen 5 Jahre
4. Dokumentation der literarischen Tätigkeit (Portfolio): ein repräsentativer Werksquerschnitt auf max. 20 Seiten

Nach Beendigung der Residency ist ein **Abschlussbericht** über den Aufenthalt in Krakau für die Abteilung Kultur des Amtes der Tiroler Landesregierung und das BMEIA zu erstellen.

Im Auswahlverfahren durch die Fachjury werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt.

Ende der Einreichfrist: 24.04.2026

Die Bewerbung ist samt Unterlagen in einem pdf-Anhang (max. 10 MB) per E-Mail an folgende Adresse zu übermitteln: kultur@tirol.gv.at

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Melanie Wiener
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Kultur
Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck
melanie.wiener@tirol.gv.at
Tel: +43 512 508 3750

oder

Mag. Thomas Kloiber
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
Referatsleiter V.2b – Ausstellungen und digitale Medien
Minoritenplatz 8, 1010 Wien
thomas.kloiber@bmeia.gv.at
Tel: +43 50 1150 3803